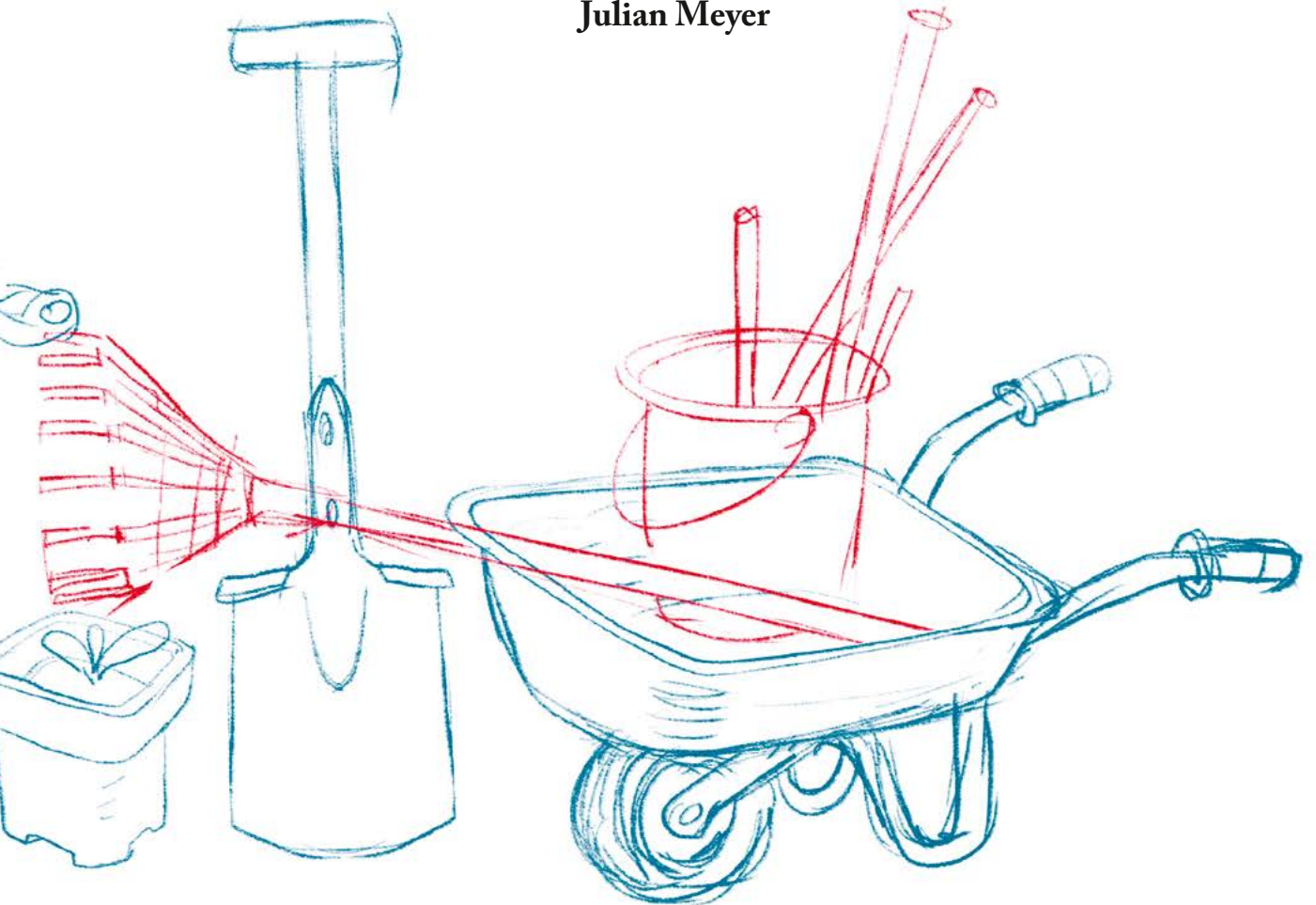


Pauls Garten

Ein Text von
Timon Meyer

mit Bildern von
Julian Meyer



Der Paule hat den schönsten Garten
mit den saftigsten Tomaten,



dem schärfsten Chili, den prallsten Trauben,
Kürbis so groß, man mags kaum glauben.



Dort gärtnerg Paul von früh bis spät,
gräbt um, baut an, beackert, sät.



Klein Erna steht am Gartenzaun,
um Paule täglich zuzuschaun.
Zu gerne möcht' sie auch mal ran.
Ob sie wohl heut' was helfen kann?



Die Hilfe kommt Paul sehr gelegen,
und Ernas Eifer ist ein Segen.

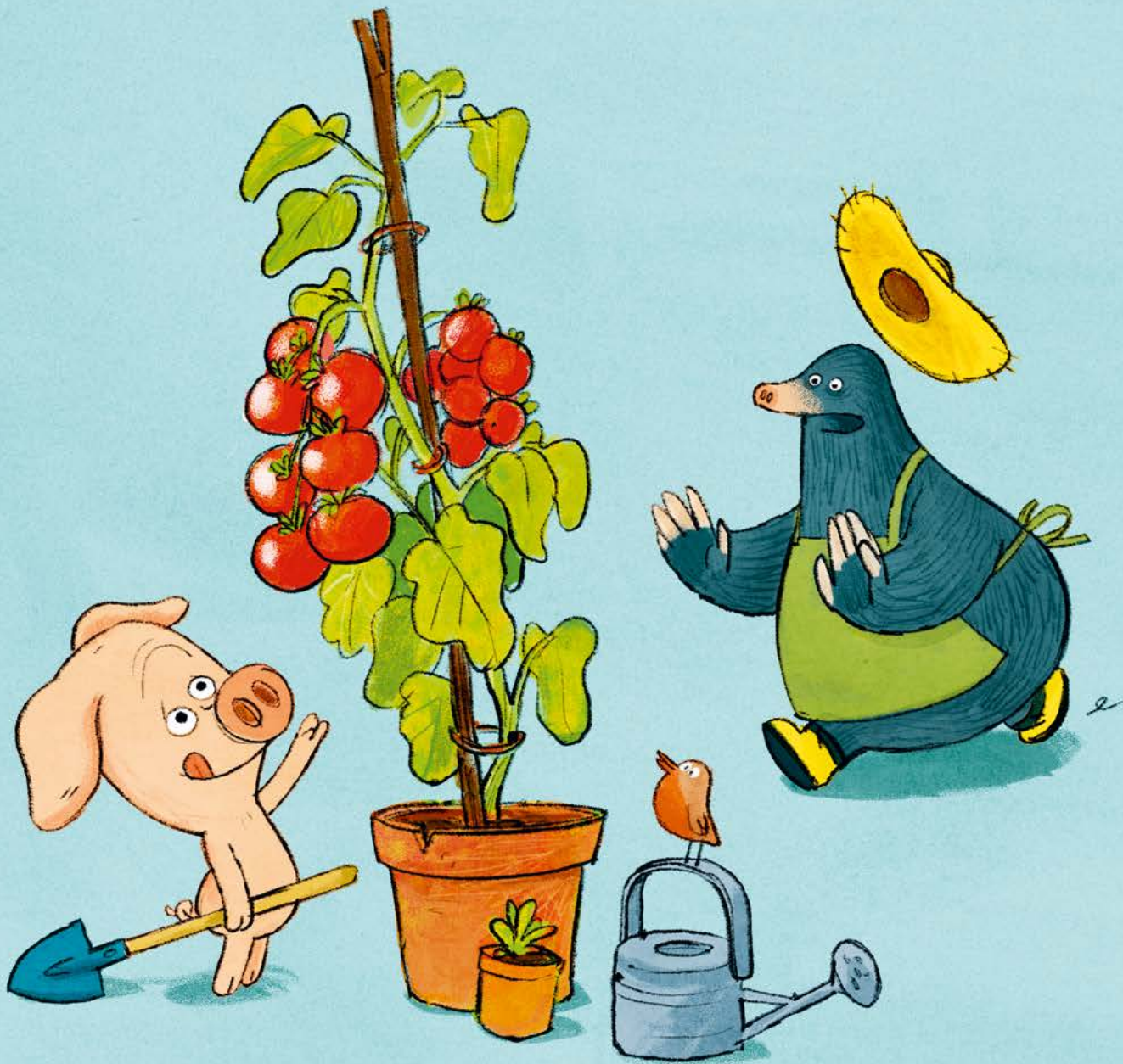




Paule lehrt sie, was er weiß.
Klein Erna dankt's mit ihrem Fleiß.



Die beiden pflanzen, düngen, gießen
und lassen das Gemüse sprießen.



Klein Erna kann es kaum erwarten:
Verkosten möcht' sie die Tomaten!

Nur Paule mahnt:
»Du musst noch warten!
Doch morgen dann in aller Frühe
belohnen wir uns für die Mühe.«

